

Kurzbericht aus den Arbeitsgruppen bei der Tagung des BIFIE

Bei der Tagung gab es insgesamt **sechs Arbeitsgruppen**, fünf fachspezifische Gruppen und eine Gruppe für Führungskräfte (Landesschulinspektor/innen, Bezirksschulinspektor/innen und Direktor/innen). Die fachspezifischen Gruppen befassten sich mit den Bildungsstandards für die Volksschule, Deutsch, Mathematik und Englisch in der 8. Schulstufe und Naturwissenschaften.

Jede Gruppe hatte drei Arbeitskreissitzungen.

Von den Elternvertreter/innen /Andreas Ehlers, Christine Krawarik, Elisabeth Rosenberger, Franz Schaupmann) wurden besucht:

Volksschule: drei Arbeitskreissitzungen

Deutsch 8: eine Arbeitskreissitzung

Mathematik 8: zwei Arbeitskreissitzungen

Englisch 8: zwei Arbeitskreissitzungen

NAWI: keine Arbeitskreissitzung

Führungskräfte: keine Arbeitskreissitzung

Volksschule: Im ersten Teil wurden die Videovignetten und die Bezirksnetzwerke in der Steiermark vorgestellt. Der 2. und der 3. Teil widmete sich der Kompetenzorientierung in Deutsch und Mathematik.

Deutsch 8: Im ersten Teil wurden Erfahrungsberichte der Koordinator/innen der Bildungsstandards vorgestellt. Im zweiten und dritten Teil wurden Unterrichtsmaterialien für D 8 und D7 und Muster für Multiplikator/innen präsentiert.

Mathematik 8: Im ersten Teil wurde das Praxishandbuch M 8 mit praktischen Beispielen für den Unterricht präsentiert. Im zweiten Teil wurden „Ungereimtes und offene Fragen“ kritisch beleuchtet und die Verordnung des Ministeriums dem Klagenfurt Konzept gegenübergestellt. Außerdem wurde die weitere Zusammenarbeit der Universität mit dem BIFIE angesprochen. Im dritten Teil wurden Unterrichtsmaterialien präsentiert.

Englisch 8: Im ersten Teil wurden die Entwicklung der Bildungsstandards und der allgemeine Zeitplan skizziert. Im dritten Teil wurden die Diagnoseinstrumente für die 6. und 7. Schulstufe vorgestellt und die Problematik GERS (Gesamteuropäischer Referenzrahmen) – kompetenzorientierter Unterricht und Leistungsbeurteilung thematisiert.

NAWI 8: Im ersten Teil wurde über bisherige Entwicklungen berichtet, im 2. und 3. Teil wurden Bildungsstandards für Chemie und Physik vorgestellt.

Zusammenfassung aus persönlicher Sicht.

Die Veranstaltung insgesamt war sehr interessant und sehr gut organisiert. In den Pausen gab es viele Möglichkeiten zu Vernetzungsgesprächen.

Es wird mit Hochdruck an den Standards gearbeitet, wobei es nicht einfach ist, wissenschaftliche, unterrichtspraktische und juristische Meinungen auf einen Nenner zu bringen. Einiges scheint noch in Schwebelage zu sein.

Erfreulich ist, dass den langjährigen Forderungen der Elternvertreter/innen in zwei Punkten Rechnung getragen wurde:

- Es wird jeweils ein ganzer Jahrgang pro Fach getestet
- Es wird Diagnoseüberprüfungen in der 6. und 7. Schulstufe geben um Defizite ausgleichen zu können

Nicht restlos geklärt erschien mir,

- wer welche Ergebnisse erfahren wird bzw. darf
- ob die gewählten Aufgabenbeispiele wirklich genau die gewünschten Kompetenzen abbilden
- wie die Leistungsbeurteilungsverordnung mit der Kompetenzorientierung in Einklang zu bringen ist

Es fehlen Standards für Latein und Griechisch, Geschichte und Geographie, für Biologie dürfte

etwas konzipiert werden. Diese Fächer müssten unbedingt aufgenommen werden.
Es fehlen Standards für Bildnerische Erziehung, Musik, Sport, Werken und Religion. Hier ist eine Standardisierung vermutlich schwierig und vielleicht auch nicht notwendig.

Die Power Präsentationen der Arbeitskreise finden Sie auf
www.bifie.at/veranstaltungen/2010-01-20